

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP)

Österreich

Wien/Geiß-Nidda, am 21. Juni 2016

Hilfe von KIRCHE IN NOT für Flüchtlinge und Vertriebene

Ganz im Geiste seines großen Gründers, des als *Speckpater* bekannten Pater Werenfried van Straaten, hilft das internationale Hilfswerk *KIRCHE IN NOT* im Nahen Osten Flüchtlingen und Vertriebenen. Zwar gilt die Hilfe allen Notleidenden, doch hilft dieses Werk, das heute eine päpstliche Stiftung ist, vor allem auch den Christen im Orient, ihren Glauben zu erhalten. Nachdem *KIRCHE IN NOT* bereits seit Langem auch die Kinderbibel *Gott spricht zu seinen Kindern*, in Türkisch, Arabisch, Armenisch und Aramäisch anbietet, liegt jetzt ein Heft mit den wichtigsten christlichen Gebeten in Deutsch und Arabisch vor. Außerdem hat das Werk auch seinen *Kleinen Katholischen Katechismus* in Türkisch, Arabisch und Persisch (Farsi) herausgebracht.

In Nidda stellte Prof. Rudolf Grulich im Haus Königstein diese Publikationen erläuternd vor und betonte, wie wichtig die Rolle der Kirche bei der Integration sei. Manche Freikirchen hätten dies erkannt und hätten bereits Muslime getauft, vor allem Iraner in Großstädten wie Berlin. Grulich erinnert an die positive Arbeit der vertriebenen Priester nach 1945, als durch die Versöhnungsarbeit dieser Geistlichen die Gefahr der Radikalisierung der Vertriebenen gebannt wurde und durch die Ostpriesterhilfe P. Werenfried von Belgien aus den ehemaligen Feinden und nach dem Krieg vertriebenen Deutschen tatkräftig geholfen wurde.

Im Irak hatte der Erzbischof von Erbil ganz konkret betont, dass *KIRCHE IN NOT* von Anfang an geholfen habe und dies auch jetzt tue, auch wenn die Schlagzeilen zu anderen Themen übergegangen seien. Grulich hob die Hilfe in Aleppo hervor und die aufopfernde Tätigkeit vieler freiwilligen kirchlichen Helfer, die in den Krisengebieten Hilfsgüter verteilen. Da Bildung überlebenswichtig ist, unterstützt *KIN* auch den Unterricht in den Flüchtlingslagern und ermöglicht in diesen Lagern auch Gottesdienste und den Wiederaufbau von Kapellen und Kirchen, wodurch den Menschen ein Stück verlorene Heimat wiedergegeben wird.

Angelika Steinhauer

Bestelladresse für die erwähnten Materialien:

info@kirche-in-not.de

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Fon: 0049 (0)6043-9885224, Fax: 0049 (0)6043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

<http://www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de>

Vorstellung der Eckartschrift Nr. 223

Montag, 27. Juni 2016 um 19 Uhr

Mag. Dr. Gerald Brettner-Messler:
„1866 – die Schlacht bei Königgrätz“. “

Schulvereinshaus, Wien 8, Fuhrmannsgasse 18A – Erdgeschoß

Sudetendeutscher Pressedienst (SdP)

Redaktion, Herausgeber, Medieninhaber:
Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich (SLÖ)
Bundespressereferat: A-1030 Wien, Steingasse 25
ZVR-Zahl: 366278162

Telefon: 01/ 718 59 19
Fax: 01/ 718 59 23
E-Mail: pressedienst@sudeten.at
www.sudeten.at